

KOLONIALISMUS - HIER DOCH NICHT!?

ONLINE-VORTRAG UND DISKUSSION ZU KOLONIALEN SPUREN IM KREIS HERFORD

KOLONIALE SPUREN:

Bünde: Straßennamen,
Tabakproduktion

Enger: Lettow-Vorbeck-Platz
(bis 1990)

Herford: Denkmäler, Estorff-
Kaserne (bis 1945), Straßennamen,
Schokolade- und
Tabakfabriken

Rödinghausen: Bismarck-
Feuersäule, Gedenktafel
Michael-Kirche (Westkilver)

Vlotho: Bismarckturm (bis
1939), Straßennamen,
Tabakproduktion



REFERENTIN: DR. BARBARA FREY

19.05.2021
19 UHR

ANMELDUNG:
WWW.GEGENRECHTS.INFO/ANMELDUNG



FACHSTELLE NRWELTOFFEN
IM KREIS HERFORD

Die Eroberung der Welt hat nicht nur in Metropolen und Hafenstädten Spuren hinterlassen: Auch im Kreis Herford erzählen Straßennamen, Denkmäler und Gebäude von der Kolonialzeit und ihren Auswirkungen. Während Kaufleute, Auswanderer, Missionare und Soldaten in die Welt zogen, hat die hiesige Bevölkerung in Kolonialwarenläden eingekauft, in Schokolade- und Tabakfabriken gearbeitet, sich in Kolonialvereinen engagiert und Straßen zu Ehren von Kolonialakteuren benannt. Der Vortrag lädt ein, sich mit der Geschichte des Kolonialismus als Teil der Geschichte des Kreises Herford kritisch auseinander zu setzen und schlägt einen Bogen zu kolonialen Kontinuitäten heute.

Referentin:

Dr. Barbara Frey, Arbeitskreis Bielefeld postkolonial, beschäftigt sich mit regionalgeschichtlichen Aspekten des Kolonialismus. Sie bietet Stadtführungen auf kolonialen Spuren an und ist Mitherausgeberin des Bandes „Koloniale Welten in Westfalen“ (Paderborn 2021).

Gefördert von



durch das Landesprogramm



demokratie
leben



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Veranstalter*in:

